



*Evangelische
Christus-Kirchengemeinde
Dortmund*

Februar – März 2021

Lütgendortmund, Bövinghausen, Holte-Kreta, Somborn, Merklinde, Westrich

KONTAKTE

Gemeindebüro

Gemeindesekretärin Martina Scharkowski
Westricher Str. 15
44388 Dortmund (Geschäftsadresse)
Tel: 0231 - 63 24 16, Fax: 0231 - 63 24 98
buero-luedo@christusgemeinde-dortmund.de

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag 9 - 12 Uhr
Dienstag und Donnerstag 14 - 16 Uhr

Pfarrerin Bettina Wirsching

Vorsitzende des Presbyteriums
Westricher Straße 9, Tel: 0231 - 63 25 47
wirsching@christusgemeinde-dortmund.de

Pfarrerin Heike Bährle

Provinzialstr. 410
Tel: 0231 - 96 97 94 20 oder 0175 - 41 68 452
baehrle@christusgemeinde-dortmund.de

Pfarrer Hans-Otto Witt

Tel: 0231 - 69 15 44
witt@christusgemeinde-dortmund.de

Seelsorge im Knappschafts-Krankenhaus Lütgendortmund

Tel: 0231 - 61 88 277

Seelsorge im Wohn- und Pflegezentrum St. Barbara und im DRK-Altenzentrum, Lütgendortmund

Pfarrerin Ruth Becker-Witt, Tel: 0231 - 69 00 272

Kinder und Jugend unter Kirchtürmen

Jugendreferentin Lana Lehmann, Westricher Str. 15
Tel: 0231 - 618 05 53 oder 0177 - 15 31 203
jugend@christusgemeinde-dortmund.de

Kirchenmusik

Kantorin Hannelore Heinsen, Tel: 0231 - 96 32 081
heinsen@christusgemeinde-dortmund.de

Gemeineschwester

Elisabeth Trojahn, Tel: 0231 - 65 52 20 70

Ev. Tageseinrichtung für Kinder "Jona"

Keplerstraße 3
Anna Zamani, Tel: 0231 - 63 46 48

Ev. Familienzentrum "Kinder-Arche"

Provinzialstraße 410
Carmen Kaminski, Tel: 0231 - 69 16 06

Weitere Ansprechpartner*innen finden Sie unter:

www.christusgemeinde-dortmund.de oder
wir helfen Ihnen im Gemeindebüro weiter.



Spendenkonto für die Diakoniarbeit
der Christus-Kirchengemeinde:

Sparkasse Dortmund:
IBAN: DE05 4405 0199 0061 0156 55
Volksbank Dortmund-Nordwest eG:
IBAN: DE22 4406 0122 5000 1546 00

Danke für die „Sternstunden“



Advent und Weihnachten 2020: Ein großes Dankeschön an alle, die die „Sternstunden“ in unseren Kirchen möglich gemacht haben: durch Sterne basteln und aufhängen, Weihnachtstüten packen, durch „Kirchendienst“

und Musik in den geöffneten Kirchen. Danke, dass sich die Besucher*innen an die Regeln gehalten haben. Danke für die vielen positiven Rückmeldungen zu den „Sternen“, zu den Krippen am Martin-Luther-King-Haus, im ehemaligen Café Blickpunkt und an

der Provinzialstraße in Bövinghausen, zu digitalen und telefonischen Angeboten. Die Telefonandacht können Sie hören, wenn Sie hier anrufen: 0231 – 69 11 00.

Wie es nun weiter geht, wie es an Ostern wird, wie wir die Konfirmationen feiern können...?

Das wissen wir noch nicht. Wir hoffen auf das Impfen und Einhalten der Regeln, bald wenigstens auf Gottesdienste mit den inzwischen bekannten Schutzmaßnahmen und noch in diesem Jahr auch wieder auf „normale“ Gottesdienste und Treffen in den Gemeindehäusern.

Wir grüßen mit der Jahreslosung 2021:

Jesus Christus spricht: Seid barmherzig, wie auch euer Vater im Himmel barmherzig ist. Lukas 6,36

Ihre / Eure Christus-Kirchengemeinde

Heike Barle



GOTTESDIENSTE*



Bartholomäus-Kirche
10 Uhr, Theresenstr. 3



Katharinenkirche
11.15 Uhr, Provinzialstr. 412



Martin-Luther-King-Haus
11.15 Uhr, Holtestr. 77

6./7.2. (Sexagesimae)	Witt	Samstag 18 Uhr Blaue Stunde Bährle	
14.2. (Estomihi)	Wirsching		Wirsching
21.2. (Invokavit)	Lauer	Witt	
28.2. (Reminiszere)	Witt		Witt
6./7.3. (Okuli)	Bährle	Samstag 18 Uhr Blaue Stunde Bährle	
14.3. (Laetare)	Wirsching		Wirsching
21.3. (Judika)	Bährle	Witt	
28.3. (Palmarum)	Wirsching		Weirauch
1.4. (Gründonnerstag)		Witt	
2.4. (Karfreitag)	Bährle	Witt	Wirsching
3.4. (Karsamstag)		18 Uhr Blaue Stunde Bährle	
4.4. (Ostersonntag)	6 Uhr Osternacht Wirsching		Oster-Festgottesdienst Wirsching
5.4. (Ostermontag)	Bährle **	Oster-Festgottesdienst Witt	

* Angesichts der Pandemie-Regeln während der Drucklegung ist nicht sicher, was im Zeitraum dieses Plans möglich sein wird. Bitte in den Schaukästen und auf der Homepage informieren!

** Falls am Ostermontag der Kirchenkreis Dortmund zum Zentralgottesdienst in St. Reinoldi einlädt (so war es 2020 geplant, musste dann aber abgesagt werden), findet in der Gemeinde nur der Festgottesdienst in der Katharinenkirche statt. Wenn nicht zum Zentralgottesdienst eingeladen wird, ist um 10 Uhr zusätzlich Gottesdienst in der Bartholomäus-Kirche.

Vielleicht...?

Das ist im Moment einer unserer häufigsten Gedanken, wenn es um Planungen geht. Egal ob Trauung oder Urlaub, Taufe oder Geburtstagsfeier, Kirchentag oder Schulabschlussfeier, Kirmescafé oder Konzerte – immer die Einschränkung „wenn möglich, vielleicht, hoffentlich“. Das ist nicht schön. Planung hilft dem Leben Struktur zu geben, Planung hat so viel mit Vorfreude zu tun, auch mit dem Wunsch, Sicherheit für die Zukunft zu haben. Und das geht schon seit vielen Monaten eben nur ganz eingeschränkt.

Auch in dieser Ausgabe des Gemeinde-Infos steht alles unter dem Vorbehalt des Vielleicht. An jedem einzelnen Termin könnte ein Fußnoten-Sternchen stehen: *wenn es unter den Pandemie-Bedingungen möglich ist.

Und schließlich: Es geht ja nicht nur um Termine – es geht auch ums Leben. Vielleicht werde ich an Covid-19 erkranken, vielleicht ganz schlimm, vielleicht werde ich daran sterben. Bei jedem Schnupfen kommen uns jetzt solche Gedanken. Und wir wissen spätestens jetzt wieder, dass nicht alles planbar ist und dass es keine Garantie für ein sicheres Leben gibt.

Damit müssen wir leben, so wie alle Menschen vor uns – auch wenn wir wissen, dass wir, verglichen mit früheren Generationen und anderen Ländern, ein vergleichsweise sicheres Leben haben. Ein recht neuer Spruch aus dem Internet, auf Plakaten, Karten, T-Shirts, heißt: „Vielleicht wird alles vielleichter“. Ein Aufruf zum Optimismus – aber ganz ehrlich, mir hilft das nicht. Mir kommt spontan die Antwort „Ja – und vielleicht auch nicht...“.

Was hilft? Mir hilft nur eins: Das Vertrauen darauf, dass es am Ende bei Gott gut sein wird, auch wenn es vorher schwer sein kann. Das ist für mich kein Vielleicht, sondern Vertrauen und Hoffnung zugleich, ein Trost, wenn ich ratlos und besorgt bin. Damit können wir uns Mut machen, denn darin steckt kein „Vielleicht“, sondern mehr. So hat es der Apostel Paulus wunderbar geschrieben: „Denn ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Hohes noch Tiefes noch irgendeine andere Kreatur uns scheiden kann von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserm Herrn.“ (Römerbrief 8,38+39)

Wir müssen uns nicht nur am Vielleicht abarbeiten, sondern können vertrauen – gewiss sein, dass uns nichts von der Liebe Gottes trennen kann. Ich wünsche Ihnen und mir selbst dieses Vertrauen, diese Hoffnung, diesen Trost, auch und gerade in den schweren Stunden.

Pfarrerin Bettina Wirsching



Gottesdienste und/oder geöffnete Kirchen

Ob wir die Gottesdienste wie im Gottesdienstplan angekündigt feiern werden können – mit Schutzkonzept –, wissen wir noch nicht. Falls nicht, werden wir hoffentlich das Angebot der geöffneten Kirchen weiterführen können:

Bartholomäus-Kirche: Sonntag und Mittwoch von 10 – 12 Uhr,

Katharinenkirche: Sonntag, 10 – 12 Uhr, Donnerstag, 16 – 18 Uhr,

Martin-Luther-King-Haus: Sonntag, 10.30 – 12 Uhr.



Valentinstag, 14. Februar

Die Tradition des Valentinstags gibt es seit einigen Jahren in unserer Gemeinde. Die Liebe und Liebende feiern, das wollen wir auch 2021, aber ganz anders. Leider ohne Gottesdienst mit persönlicher Segnung und ohne anschließenden Empfang. Doch die Katharinenkirche ist am Sonntag, 14. Februar, nachmittags von 16 – 18 Uhr geöffnet. Sie wird für die Besucher*innen liebevoll geschmückt, und es gibt eine Überraschung zum Mitnehmen.



Weltgebetstag, Freitag, 5. März

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag und machen sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft.

2021 kommt der Weltgebetstag von Frauen des pazifischen Inselstaats Vanuatu.

Felsenfester Grund für alles Handeln sollten Jesu Worte sein. Dazu wollen die Frauen aus Vanuatu in ihrem Gottesdienst zum Weltgebetstag 2021 ermutigen. „Worauf bauen wir?“, ist das Motto des Weltgebetstags aus Vanuatu, in dessen Mittelpunkt der Bibeltext aus Matthäus 7,24-27 stehen wird. Denn nur das Haus, das auf festem Grund stehe, würden Stürme nicht einreißen, heißt es bei Matthäus. Dabei gilt es Hören und Handeln in Einklang zu bringen: „Wo wir Gottes Wort hören und danach handeln, wird das Reich Gottes Wirklichkeit. Wo wir uns daran orientieren, haben wir ein festes Fundament – wie der kluge Mensch im biblischen Text. Unser Handeln ist entscheidend“, sagen die Frauen in ihrem Gottesdienst.

Das gilt nicht nur für den Klimawandel, der im Zentrum des diesjährigen Weltgebetstags steht. „Unser Handeln ist entscheidend“ – das gilt auch in der Pandemie. Deshalb werden wir uns 2021 nicht in unseren Kirchen und Gemeindehäusern treffen, nicht gemeinsam feiern. Doch das Gottesdienstheft der Frauen aus Vanuatu wird von den Vorbereitungskreisen aus der Ev. Christus-Kirchengemeinde und dem Pastoralverbund verteilt. Auch in den Kirchen liegen die Hefte aus.



Um 15 Uhr läuten am 5. März die Glocken von St. Magdalena, Bartholomäus-Kirche, Martin-Luther-King-Haus, Herz Jesu und Katharinenkirche und erinnern so an den Weltgebetstag.

Sendung und Segen aus der Gottesdienstordnung aus Vanuatu möchten wir Ihnen schon jetzt mit auf den Weg zum Weltgebetstag 2021 geben:

Wir freuen uns über die Gegenwart Gottes in uns und mit uns.

Gott führe und leite dich, Gott erneuere dich und heile die Völker und Nationen.

Gottes Wille geschehe in deinem Haus so wie im Himmel.

Mehr Informationen: www.weltgebetstag.de

JAHRESLOSUNG

2021

Jesus Christus
spricht:

**Seid BARMHERZIG,
wie auch euer VATER
barmherzig ist!**

LUKAS 6,36